

Drahtwurm

Ursachenbehandlung anstatt Symptombekämpfung

Der Drahtwurm bereitet Landwirten und Gärtnern mehr und mehr Probleme. Patentrezepte für die „Bekämpfung“ fehlen, weil der Drahtwurm eine prima Überlebensstrategie entwickelt hat. Fühlt sich der Drahtwurm gestört durch z.B. Kalkstickstoff oder häufige Bodenbearbeitung, zieht er sich einfach in tiefere Bodenschichten zurück.

Die Folge, durch diese Bekämpfungsmaßnahmen wird auch die erwünschte Bodenbiologie extrem in Mitleidenschaft gezogen und somit kann der Boden seine vielfältigen Aufgaben als Speicher, Puffer, Wasserregulator nicht mehr erfüllen. Mechanische - bzw. Forstgare sind kein Ersatz für die Bodengare durch Lebendverbauung.

Der so geschädigte Boden, bietet nun dem Drahtwurm beste Lebensbedingungen. Ernterückstände können auf Grund der mangelnden Bodenaktivität nicht mehr verrotten.

Faulende Ernterückstände sind nicht nur Brutstätte und Nahrungsgrundlage für Pilzkrankheiten, sondern auch für Insekten, Nematoden und Käfer. Die beim Fäulnisprozess entstehende Buttersäure wird zum Lockstoff für den Drahtwurm!

Stinkende Gülle und nicht verrotteter Stallmist fördern die Fäulnisprozesse im Boden weiter und somit auch die Drahtwurmpopulation!

Die Ursache des Problems, liegt also nicht beim Drahtwurm & Co., sondern bei den Fäulnisprozessen im Boden.

Ursachenbehandlung anstatt Symptombekämpfung:

- **Alle Maßnahmen zur Rotteförderung, sind also eine Grundvoraussetzung für die Feldhygiene!**

PLOCHER-Produkte unterstützen nachhaltig den erwünschten Rotteprozess:

Mit den [PLOCHER-Gülle- und Kompostzusätzen](#), können Sie von Beginn an, also schon im Stall den erwünschten Rotteprozess fördern.

[PLOCHER-Bodenhilfsstoffe](#) sorgen für eine gute Verrottung der Ernterückstände!

[PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel](#) und der [plocher agro-kat](#) ermöglichen chem.-synth. Pflanzenschutzmittel zu reduzieren und somit auch den Stress auf die Bodenbiologie zu minimieren.

Fazit:

Nur auf einem aktiven Boden, können auch vitale Pflanzen wachsen – denn Schädlinge finden da keine Lebensgrundlage!

Fordern Sie den umfangreichen [PLOCHER-Agrarkatalog](#) an, mit Erfahrungsberichten, Vitalplänen, Produktbeschreibungen.

Per Fax: 07532-4333-10 oder E-Mail: info@plocher.de

Sie haben Fragen dazu, wir freuen uns diese zu beantworten.

PLOCHER-Fachberatung: Monika Junius, Dipl.Ing.(FH) agr.
Tel. 05149 987672 E-Mail: m.junius@plocher.de